

Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Protokoll

Ordentliche Schulbürgerversammlung vom 28. November 2024
19.30 Uhr im Sonnensaal Altstätten

Versammlungsleiter Maurer Remo, Schulratspräsident

Protokollführerin Schmid Karin, Schulsekretärin

Oberstufenschulrat
Benz Patrick
Eugster Thomas
Gächter-Kobler Esther
Haldner Patrik
Hirscher Marianne
Saxer Claudia

Stimmzähler
Böse Weber Ulrike
Buschor Karin
Hangartner Robert
Hutter Gilbert
Hutter Hanna
Meyer Ruth
Schnoz Raphaela
Signer Karin
Sinz Livia
Sonderegger Marianne
Städler Elisabeth
Zellweger Ursula

Traktanden
1. Budget und Finanzbedarf 2025
2. Allgemeine Umfrage

Schulratspräsident Remo Maurer begrüsst die Schulbürgerinnen und Schulbürger, Behördenmitglieder, Gäste und Vertretungen der Medien.

«Ich heisse Sie im Namen der beiden Schulräte von Altstätten herzlich willkommen zur heutigen Schulbürgerversammlung.

Ich hoffe sehr, dass viele von Ihnen sich gesagt haben: «Was für ein langweiliges Bild. Das habe ich schon zig mal gesehen.» Das Bild zeigt nämlich die Startseite unserer Homepage. Auf der Homepage finden Sie – fast – alle Informationen, die Sie brauchen. Und wenn Sie einmal etwas nicht finden, rufen Sie uns an.

Ich möchte Ihnen kurz den vorgesehenen Ablauf des Abends vorstellen.

Nach einem kurzen Überblick über Aktuelles präsentieren wir Ihnen das Budget 2025 für die Primarschule und die Oberstufe. Und im Anschluss an die Budgetabstimmungen haben Sie Gelegenheit, sich in der allgemeinen Umfrage an den Schulrat zu wenden.

Letzten Sonntag fand der 2. Wahlgang der Erneuerungswahlen statt, somit ist auch der Primarschulrat komplett mit neu Petra Güntert-Buschor und Stefan Sutter.

Für den Oberstufenschulrat musste kein 2. Wahlgang durchgeführt werden. Bereits am 22. September wurden alle bisherigen Mitglieder mit einem guten Resultat wieder gewählt, neu nehmen Petra Güntert und Stefan Sutter Einsitz. Die Konstituierung der beiden Schulräte findet am 18. Dezember 2024 statt.

Verabschieden müssen wir uns per Ende Jahr von Marianne Hirscher und Esther Gächter. Beide sind 12 Jahre lang in beiden Schulgemeinden sehr aktiv gewesen.

Marianne Hirscher hat sich die Pädagogik auf die Fahne geschrieben. Sie hat unter anderem den Mittagstisch seit Beginn ihrer Tätigkeit begleitet und betreut und später den Übergang zur vollen Tagesbetreuung mit aufgegleist. Als langjähriges Mitglied der pädagogischen Kommission ist sie beteiligt gewesen an der Weiterentwicklung vom Unterricht und als Mitglied der Baukommission hat sie auch den Unterhalt verschiedener Schulhäuser verantwortet. Als Schulhausschulrätin ist sie für die Schuleinheit Feld zuständig gewesen. Mit dem Team dort hat sie einen regelmässigen Austausch gepflegt, sei es an Teamsitzungen oder an verschiedenen schulischen Anlässen der Schuleinheit. Ihr freundliches Wesen ist eine Bereicherung für den Schulrat gewesen.

Esther Gächter hat schon, als sie im Schulrat angefangen hat, Einsitz in die Baukommission genommen. Dort ist sie während ihrer ganzen Amtszeit geblieben und hat diese wichtige Kommission während der letzten vier Jahre präsiert. Sie hat nicht nur grössere Sanierungsarbeiten geleitet. Nein sie hat auch die immense Aufgabe übernommen, die Wischflächenberechnung für den Hausdienst zu modernisieren und eine neue Tabelle zu erarbeiten. Lange Zeit war sie auch das Bindeglied vom Schulrat in die Schuleinheit Wiesental, wo sie als aktive Schulhausschulrätin und als Bauverantwortliche geschätzt wurde. In den Arbeitsgruppen Energie Stadt und Biodiversität der politischen Gemeinde hat sie die Interessen der Schule vertreten. Der Fokus auf ökologischem Handeln im Schulbetrieb und auf Nachhaltigkeit dürfen als wichtige Hinterlassenschaft von Esther Gächter bezeichnet werden. Ihre zupackende Art haben wir immer sehr geschätzt.

Der Schulrat dankt den beiden Mitgliedern für die geleistete Arbeit. Wir danken für einen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Schülerinnen und Schülern und für die kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Wie ich Ihnen schon im Frühling mitgeteilt habe, wird es in den beiden GPK eine Gesamterneuerung geben. Alle Mitglieder der beiden Geschäftsprüfungskommissionen sind nicht mehr für die neue Legislatur angetreten. Beide GPK konnten im 1. Wahlgang neu besetzt werden.

Die beiden GPK bereiten sich momentan auf Ihre Aufgabe vor und haben mitgeteilt, dass sie sich demnächst konstituieren.

Der Schulrat freut sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Wie gesagt treten alle Mitglieder der GPK von Primarschule und Oberstufe zurück. Mit einigen haben wir lange Jahre zusammengearbeitet, andere waren weniger lang in der GPK. So oder so haben alle ihren Beitrag für die Schulen Altstätten geleistet. Der Schulrat dankt den zurücktretenden Mitgliedern für ihren Dienst an der Öffentlichkeit und wünscht ihnen alles Gute.

Die Schule ändert sich laufend und entwickelt sich weiter, manchmal auch baulich. So aktuell mit den Schulhäusern Höflibach und Klaus.

Im Höflibach ist der Spatenstich im September erfolgt. Momentan wird hinter einem Zaun mit Gucklöchern für die Schüler und Schülerinnen fleissig gebaut. Eine wichtige Auflage dabei ist, dass die Bäume wenn immer möglich erhalten bleiben. Im Schulhaus sollen zwei Kindergärten und vier Primarklassen Platz finden. Dazu kommen Räume für die Tagesbetreuung. Die Bauarbeiten sind im Zeitplan, der Bezug ist für Sommer 2026 vorgesehen.

Beim Schulhaus Klaus läuft die Planung ebenfalls zeitgerecht.

Im Moment sind wir daran, das Baugesuch zu finalisieren und wir klären letzte Fragen zum Hochwasserschutz und zu den Parkplätzen beim Kloster.

Seit dem letzten August müssen alle Schulen im Kanton eine bedarfsgerechte schulergänzende Tagesbetreuung, inklusive 8 Wochen Ferienbetreuung, anbieten.

Wir haben bereits seit Januar 2023 eine Tagesbetreuung. Im Sommer 2024 ist sie von der Villa Utz, wo jetzt das Schulhaus Höflibach entsteht, ins ehemalige Kloster Maria Hilf umgezogen. Dort haben wir viel Platz, eine professionelle Küche, kindgerechte Räume und einen wunderbaren Garten zum draussen Spielen gefunden.

Die Nachfrage für den Mittagstisch und die Betreuungsplätze ist steigend und die Tabs wartet schon darauf, die Räume im Schulhaus Höflibach zu beziehen.

Für das nächste Jahr hat sich der Schulrat verschiedene Tätigkeitsschwerpunkte gesetzt:

Wir wollen die Vision der Schule mit einem partizipativen Prozess, heisst: in Zusammenarbeit mit allen Ebenen weiter umsetzen. Ebenfalls wichtig ist uns die berufliche Gesundheitsförderung, wo wir Massnahmen umsetzen wollen. Dann werden wir unsere Führungsstruktur anschauen und auch über das weitere Vorgehen bezüglich Arbeitssicherheit entscheiden. Im Auftrag des Schulrats werden die 1:1 Ausstattung und die elektronischen Wandtafeln evaluiert und schliesslich planen wir, das Biodiversitätskonzept, welches uns der Kanton in Auftrag geben hat, umzusetzen.

Mit diesen letzten Bemerkungen erkläre ich die Bürgerversammlung der Oberstufe für eröffnet.

Hier sehen Sie die Traktandenliste:

Traktanden

1. Budget und Finanzbedarf 2025
2. Allgemeine Umfrage

Haben Sie Änderungswünsche? Das ist nicht der Fall, wir gehen nach der Traktandenliste vor.

Damit beginnen wir mit Traktandum 1: Budget und Finanzbedarf 2025.

1. Budget und Finanzbedarf 2024

Zu Beginn einige administrative Bemerkungen:

Sie sind rechtzeitig eingeladen worden, wer den Budgetbericht bestellt hat, hat diesen rechtzeitig erhalten. Personen, die nicht stimmberechtigt sind, sind separat platziert. Anträge müssen schriftlich eingereicht werden. Wenn Sie Anträge einreichen, machen Sie dies bitte schriftlich, wir nehmen die Versammlung auf Ton auf, daher bitte ich dringendst darum, Wortmeldungen beim Mikrofon zu machen. Den Stimmzählerinnen und Stimmzähler wurden die Sektoren zugewiesen. Das Protokoll liegt ab 12. Dezember 2024 auf dem Schulsekretariat auf und wird auch auf der Homepage publiziert.

Stimmberechtigte können bis zum Schluss der Versammlung Einsprache wegen Verfahrensmängeln oder andere Rechtsverletzungen erheben.

Innerhalb der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte / jede Stimmberechtigte und jeder Betroffene / jede Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Die Stimmberechtigten der Oberstufe Altstätten haben eine grüne Stimmkarte.

Es haben sich 198 Stimmberechtigte eingefunden, das absolute Mehr beträgt 100, die Stimmbeteiligung liegt bei 2.55%.

Alle Kontengruppen zusammengefasst sehen Sie hier im Gesamtvergleich der Erfolgsrechnung – unterteilt in die Bereiche allgemeine Verwaltung & Schulleitung, Löhne Lehrpersonen & Unterricht, Schulliegenschaften, Schulgelder und Diverses.

Wie Sie sehen können, steigen die Kosten vor allem im gelben Bereich, wo die Löhne der Lehrpersonen sind. Grund dafür ist zum einen, dass die steigenden Schülerzahlen jetzt auch in der Oberstufe angekommen sind. Wir eröffnen nächstes Jahr zwei neuen Klassen auf der Oberstufe, eine neue 1. Sekundarklasse und eine neue 1. Realklasse. Und dann hat der Bildungsrat des Kantons bestimmt, dass die Klassenlehrpersonen ab August 2025 mit einer Lektion entlastet werden. Für die Oberstufe Altstätten bedeutet das ca. 25 Lektionen Mehraufwand, weil diese Lektionen ja abgedeckt werden müssen.

Erfreulicherweise habe wir auch Minderaufwände. Dies vor allem im Bereich der Schulgelder.

Der Gesamtaufwand der Oberstufe beträgt 10'908'700 Franken

Etwas detaillierter sind die Mehrausgaben hier mit roten Balken zu sehen. Die Minderausgaben auf der anderen Seite.

Die genauen Angaben zu allen Posten sind im Amtsbericht aufgeführt.

Erwähnen möchte ich, dass bei der Informatik das Budget höher ist, weil wir Hardware und einige Informatiklizenzen erneuern müssen, das geschieht periodisch und trifft uns im nächsten Jahr etwas stärker. Im Bereich der Sonderpädagogik hält der Schulrat an seinem Beschluss fest, dass er im Gegensatz zur Primarschule weiterhin Kleinklassen führen will. Wir rechnen für das nächste Jahr mit drei Klassen.

Auf der anderen Seite sinken die Schulgelder für auswärtige Beschulung, weil wir weniger Kinder in Schulheimen haben und die Einnahmen von anderen Schulgemeinden für auswärtige Schülerinnen und Schüler vor allem in der Talentschule sollten etwas höher ausfallen. Wen wundert's dass bei einem solchen Imagefilm mehr Schüler und Schülerinnen in die Talentschule kommen wollen.

Hier sehen Sie wie der Finanzbedarf gedeckt wird. Von den knapp 11 Millionen Gesamtaufwand werden 8% durch Einnahmen gedeckt.

Solche Einnahmen sind natürlich Schulgelder, aber auch Beiträge von anderen Schulgemeinden für unsere Informatikdienstleitungen, Elternbeiträge und ein kleiner Betrag auch von Vermietungen.

Der Finanzbedarf gegenüber der Stadt Altstätten beträgt 8'616'100 Franken und gegenüber der Gemeinde Eichberg beträgt der Finanzbedarf 1'438'400 Franken.

Zum Schluss gebe ich Ihnen einen kleinen Ausblick auf den künftigen Finanzbedarf. Es handelt sich dabei wie immer um eine rollende Planung und die Zahlen sind nur Prognosen, keine definitiven Beträge. Sie sollen Ihnen, geschätzte Damen und Herren, aber einen Überblick geben, wohin sich die Oberstufe in den nächsten Jahren finanziell bewegt. Die Kurve ist auch Ausdruck dafür, dass die Schülerzahlen weiterhin steigen.

Die Geschäftsprüfungskommission hat das Budget der Schulgemeinde geprüft. Den Bericht mit den Feststellungen der GPK finden Sie auf Seite 91 dem Amtsberichts.

Ich komme zu den Anträgen:

Der Schulrat beantragt Ihnen:

- 1. Budget und Finanzbedarf 2025 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen.**

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt Ihnen:

- 1. Die Anträge des Oberstufenschulrates über das Budget 2025 seien zu genehmigen.**

Ich eröffne die Diskussion über das Budget 2025:

Ich stelle fest, die Diskussion wird nicht genutzt.

Dann stimmen wir ab:

Wer dem Antrag des Schulrates und dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission, das Budget und der Finanzbedarf 2025 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten seien zu genehmigen, zustimmen kann, bezeuge dies mit der grünen Stimmkarte:

Danke vielmals.

Gegenmehr. Keine.

Enthaltungen. Keine.

Sie haben ohne Gegenstimme dem Antrag zugestimmt. Dafür bedanke ich mich im Namen des Oberstufenschulrates.

Wir kommen zum Traktandum 2

2. Allgemeine Umfrage

Sie haben nun Gelegenheit, mit uns in den Dialog zu treten.

Ich eröffne die allgemeine Umfrage für Fragen, Anregungen oder allgemeine Bemerkungen zur Oberstufe.

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Ich bedanke mich für Ihre Teilnahme an der heutigen Versammlung und schliesse sie hiermit.

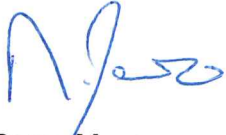
Ich verabschiede mich von den Bürgerinnen und Bürgern, die an der anschliessenden Versammlung der Primarschule nicht teilnehmen können.»

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.05 Uhr.

Stimmberechtigte: 7'772 Anwesend: 198 Absolutes Mehr: 100 Stimmbeteiligung: 2.55%

Altstätten, 4. Dezember 2024

Versammlungsleiter:



Remo Maurer

Protokollführerin:



Karin Schmid